



MAK

Presseinformation

**(CON)TEMPORARY FASHION SHOWCASE:
JULIA KOERNER**

Pressekonferenz	Freitag, 6. Mai 2022, 10 Uhr
Eröffnung	Samstag, 7. Mai 2022, 18 Uhr (Ausstellung ab 11 Uhr zugänglich)
Ausstellungsort	MAK Geymüllerschloß Pötzleinsdorfer Straße 102, 1180 Wien
Ausstellungsdauer	7. Mai – 5. Juni 2022
Öffnungszeiten	jeweils samstags und sonntags, 10 –18 Uhr

Julia Koerners charakteristische, organische Designs mit futuristischem Beiklang nehmen nicht nur in ästhetischer Hinsicht eine besondere Position in der Modewelt ein. Die Architektin, Mode- und Produktdesignerin fertigt so spektakulär wie sie entwirft und gilt als eine Pionierin im 3D-Druck von Mode- und Dekorationsobjekten. Die in den USA und Österreich lebende Absolventin der Universität für angewandte Kunst Wien trug 3D-gedruckte Kostüme zur Marvel-Comic-Verfilmung *Black Panther* bei und erlangte internationale Bekanntheit mit ihrer Arbeit für luxuriöse Modelabels, darunter Iris van Herpen. Ab 7. Mai macht Julia Koerner den Auftakt zur neuen Reihe *(Con)temporary Fashion Showcase* im Geymüllerschloß und zeigt im Kuppelsaal der MAK Außenstelle ausgewählte, im 3D-Druck-Verfahren produzierte Handtaschen und Kleidungsstücke.

Julia Koerner gründete 2020 ihr Label JK3D und verfolgt seither gemeinsam mit ihrem Team die Vision, sich für ihre Designs von natürlichen Strukturen inspirieren zu lassen. Oberste Maxime ist es außerdem, so umweltfreundlich und nachhaltig wie möglich zu agieren. Hergestellt werden die Stücke aus recycelbaren Materialien on demand im 3D-Druck in Koerners Ateliers in Los Angeles und Wien für die jeweils regionalen Märkte.

Für *(Con)temporary Fashion Showcase* wählte Koerner die Handtaschenlinien *HY Clutch* und *HY Mini*. Sie sind aus pflanzenbasierten Polymeren gefertigt und in ihrer Struktur von den Lamellen eines Hymeniums, dem Fruchtlager eines Pilzes, inspiriert. Präsentiert werden die Stücke im Geymüllerschloß auf den Objekten der *Lamella Series*: Diese multifunktionalen, stapelbaren Podeste referieren wie die *HY Clutches* und *HY Mini* auf die Oberfläche von Pilzen und sind ebenso biologisch abbaubar. Korrespondierend dazu

zeigt Koerner drei Kleidungsstücke. Das *Venus Dress* (2016) macht die komplexe, netzartige Struktur eines Tiefseeschwamms „Venus Flower Basket Sponge“ zum Paradigma: Der sogenannte Gießkannenschwamm ist in der Variabilität seiner Erscheinungsweise ein einzigartiges Naturphänomen. Während die Form des natürlichen Vorbilds durch Licht und Wasserströmung beeinflusst wird, reagiert die Oberfläche des *Venus Dress* mit Farbveränderungen auf die Körpertemperatur seiner Trägerin.

Auch die 2019 entwickelte *Setae Jacket* bezieht sich auf ein Vorbild in der Natur und lehnt sich in ihrer Farbigkeit und Anmutung an den in Madagaskar lebenden Regenbogenfalter an. Julia Koerner entwickelte einen Algorithmus, der es ihr ermöglichte, die von Tausenden mikroskopisch feinen Schuppen und Haaren überzogenen Schmetterlingsflügel digital nachzuahmen. Mit Unterstützung der Firma Stratasys gelang es, die polychromen borstenartigen Elemente im 3D-Druckverfahren direkt auf Stoff zu drucken.

Das jüngste gezeigte Kleidungsstück stammt aus dem Jahr 2020 und entstand im Rahmen von Julia Koerners Teilnahme am EU-geförderten Programm Re-FREAM, ihr Projekt hatte den Titel *Digital Vogue – Between Organic and Synthetic Processes*. Auch hier konzentrierte sie sich mit Fokus auf Ressourcenschonung auf eine effiziente Materialnutzung. Die aus 38 Teilen bestehende *Arid Collection* kann durch unterschiedliche Kombinationen ihrer Elemente arrangiert werden und ist nicht nur als Kleid, sondern auch als Jacke oder Rock tragbar.

Julia Koerner ist Gründerin der JK Design GmbH und des Labels JK3D® mit Standorten in Salzburg, Wien und Los Angeles. Sie ist Professorin an der School of Arts & Architecture der UCLA und lehrte zuvor an der Architectural Association Visiting School, der Universität für angewandte Kunst Wien und der Universität Lund. Die Designvisionärin im Bereich 3D-Druck hat mit Modedesigner*innen, Kostümdesigner*innen und globalen Marken wie unter anderem Swarovski, Iris van Herpen oder Chanel's Maison Lesage an ikonischen Designs zusammengearbeitet. 2019 wurden ihre 3D-gedruckten Kreationen in Zusammenarbeit mit Ruth E. Carter für den preisgekrönten Hollywoodfilm *Black Panther* mit einem Oscar für das beste Kostümdesign gewürdigt.
www.juliakoerner.com, www.jk3d.com

Im Rahmen der neuen MAK Reihe im Geymüllerschloß folgen heuer die Ausstellung *(Con)temporary Fashion Showcase: Susanne Bisovsky* (11. Juni – 28. August 2022) und die künstlerische Position *(Con)temporary Fashion Showcase: Jojo Gronostay* (3. September – 4. Dezember 2022).

Ausführliche Presstexte zu den Ausstellungen im Rahmen des *(Con)temporary Fashion Showcase* laufend aktualisiert unter MAK.at/presse

Laufend aktualisierte Details zum Programm unter: mak.at/contemporaryfashion

Bildmaterial zur Ausstellung steht unter MAK.at/presse zum Download bereit.

Pressedaten

**(CON)TEMPORARY FASHION SHOWCASE:
JULIA KOERNER**

Pressekonferenz	Freitag, 6. Mai 2022, 10 Uhr
Eröffnung	Samstag, 7. Mai 2022, 18 Uhr (Ausstellung ab 11 Uhr zugänglich)
Ausstellungsort	MAK Geymüllerschlössel, Pötzleinsdorfer Straße 102, 1180 Wien
Ausstellungsdauer	7. Mai – 5. Juni 2022
Öffnungszeiten	jeweils samstags und sonntags, 10 – 18 Uhr
Kuratorin	Lara Steinhäuser, Kustodin MAK Sammlung Textilien und Teppiche
Eintritt	€ 7 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19 Eintritt frei mit MAK Jahreskarte
MAK Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Sandra Hell-Ghignone Ulrike Sedlmayr T +43 1 711 36-213, -212, -210 presse@MAK.at, www.MAK.at

Wien, 6. Mai 2022